

# Ist's die Brille, geh zu Wille

Der Poolpartner brachte Anfang 2011 eine eigene Eintracht-Brille auf den Markt

■ Brillen Wille und Eintracht, das passt einfach zusammen. Schon in den 60er und 70er Jahren war der Optiker Partner der Eintracht und warb mit dem Slogan „Ist's die Brille, geh zu Wille“ im Stadion. „Das ist vielen älteren Eintracht-Fans bestimmt noch ein Begriff. Leider konnten wir das in dieser Form nicht mehr machen, also brauchten wir eine neue Idee, die man sofort mit Brillen Wille verbindet“, erläutert Geschäftsführer und Gesellschafter Martin Timpe. Und die war schnell gefunden. Die Eintracht-Brille. Seit Anfang des Jahres ist sie im Verkauf und fand seitdem schon reichlich Interessenten. „Viele Kunden fragen nach der Brille und das Interesse daran geht durch alle Schichten. Vom Unternehmer bis zum ganz einfachen Menschen, der sich das Geld dafür an anderer Stelle absparen muss“, weiß der Geschäftsführer, der seit Anfang 2011 auch Mitglied im Sponsoren-Pool „Eintracht 100“ ist. Eine Selbstverständlichkeit, wie Timpe und Heidrun Lüders, Gesellschafterin bei Brillen-Wille, finden.



Benny Kessel schaut Carola Wick beim Schleifen einer Brille zu.

Aber nicht nur die Begeisterung für die Blau-Gelben verbindet den Fußballklub und den Optiker. „Genau wie Eintracht standen wir hier vor einem Neuanfang. Als ich das Unternehmen 2009 übernommen habe, bestand das Kundenklientel hauptsächlich aus Senioren. Wir standen vor der Herausforderung,



Fotos: Eintracht

Abwehrspieler Benjamin Kessel besuchte das Traditions-Unternehmen Brillen-Wille.

etwas Neues aufzubauen, ohne die Tradition des Unternehmens kaputt zu machen. Das braucht Zeit und geht nur Schritt für Schritt. Aber ich bin optimistisch, dass uns das genauso gut gelingt, wie den Löwen“, vergleicht Martin Timpe.

Brillen-Wille wurde 1922 von Rudolf Wille in der Fallersleber Straße in Braunschweig gegründet, einige Jahre später folgte der Umzug auf den Kohlmarkt und in die Friedrich-Wilhelm-Straße. In den 70er Jahren gab es weitere Standorte auf dem Bohlweg und im Heidberg. Heute existiert nur noch das Geschäft in der Sulzbacher Straße in Lehdorf, welches Martin Timpe vor zwei Jahren übernommen hat. Der gebürtige Vechelder hat bereits seine Ausbildung bei Brillen-Wille gemacht, war zwischenzeitlich bei anderen Unternehmen tätig und kehrte dann zurück nach Braunschweig.

Das Geschäftsfeld umfasst das Anfertigen von Brillen jeglicher Art. Kinder- und Sonnenbrillen zählen genauso dazu wie Halb-, Fern- und Gleitsichtbrillen. Die Fassungen stammen von bekannten Marken wie Mexx, Puma, Joop, Esprit oder Calvin Klein. Darüber hinaus sind auch Kontaktlinsen, vergrößernde Sehhilfen, Lupen und Lesehilfen erhältlich. „Wir bieten alles von ‚A‘ wie Augenglasbestimmung bis ‚Z‘ wie Zeiss“, bringt es Timpe auf den Punkt.

Der Augenoptikermeister hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt und noch heute wird alles in der eigenen Werkstatt verarbeitet. Doch auch hier hat natürlich der neuste Stand der Technik Einzug gehalten. „Während meiner Ausbildung musste ich Gläser noch von Hand schleifen“, erinnert sich Mitarbeiterin Carola Wick. „Heute übernehmen das glücklicherwei-

se Maschinen. Die erleichtern die Arbeit schon enorm.“ Nach einer kurzen Einführung durfte auch Eintracht-Profi Benjamin Kessel loslegen und hat binnen weniger Minuten zwei Gläser für eine Kinderbrille fertig gestellt. „Nicht schlecht“, staunte auch Martin Timpe. „Wenn Sie nach Ihrer Fußballerkarriere nicht wissen, was Sie machen sollen, können Sie sich gerne bei uns melden...“

Denise Schäfer

## Kurzprofil

**Brillen Wille GmbH**

Pool-Partner seit: Januar 2011  
 Firmensitz: Sulzbacher Straße 48,  
 38116 Braunschweig  
 Internetauftritt: [www.brillenwille.de](http://www.brillenwille.de)  
 Geschäftsführer/Gesellschafter:  
 Martin Timpe  
 Gesellschafterin: Heidrun Lüders  
 Anzahl der Mitarbeiter: 3

